

FORUM 1 Ärztliche Versorgung

Über- oder unterversorgt?

Die kinder- und jugendärztliche Versorgung im Landkreis Gifhorn

Nach der aktuellen Bedarfsplanung der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen weist der Planungsbereich „Gifhorn“ für die Facharzttrichtung „Kinderärzte“ einen Versorgungsgrad von 118,8% auf und ist somit für weitere Niederlassung von Kinder- und Jugendmedizinerinnen gesperrt. Im Gegensatz dazu empfinden die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Gifhorn die ärztliche Versorgung subjektiv als nicht ausreichend, den Planungsbereich demnach als unterversorgt.

In diesem Forum wollen wir zunächst untersuchen, wie die Zahlen der Bedarfsplanung zustande kommen. Anschließend werden Medizinerinnen und Mediziner aus der ambulanten und stationären Versorgung berichten, wie sich die Situation aus ihrer Sicht darstellt und welchen Veränderungen in den letzten Jahren eingetreten sind. Zum Abschluss können die Zuhörerinnen und Zuhörer mit den Referenten über ihre Sicht auf die Versorgungslage im Landkreis Gifhorn ins Gespräch kommen.

Dazu kommen folgende Experten/-innen zu Wort:

Constance Petersen	Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen-Bezirksstelle Braunschweig
Dr. med. Clarissa Hinz	Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Gemeinschaftspraxis Wolfsburg- Gifhorn
Dr. med. Bernd Antosch	Leitender Oberarzt der Kinder- und Jugendklinik, Helios-Klinikum Gifhorn

Moderation: Rolf Amelsberg
Kreisrat für Jugend, Soziales und Gesundheit
Landkreis Gifhorn

Josef Kraft
Fachbereich Gesundheit
Landkreis Gifhorn

FORUM 2 Fachbereich Gesundheit

Was leistet der Fachbereich Gesundheit für Kinder und Jugendliche im Landkreis Gifhorn?

Wir wollen in unserem Forum darüber informieren, an welchen Stellen wir Berührungspunkte mit Kindern und Jugendlichen haben.

Zum Beispiel:

- Schuleingangsuntersuchungen
- Ärztliche Begutachtungen
- Zahngesundheit
- Beratungstätigkeiten
- Hygienische Überwachung

Dazu kommen folgende Experten/-innen zu Wort:

Mirja Niesel	Ärztin, Abteilungsleitung Amtsärztlicher Dienst
Barbara Franke	Ärztin, Abteilungsleitung Kinder- und jugendärztlicher Dienst
Janine Ahrends	Gesundheitswissenschaftlerin, Fachbereich Gesundheit

Moderation: Janine Ahrends
Fachbereich Gesundheit
Landkreis Gifhorn

FORUM 3 Seelische Gesundheit

Gut aufwachsen: Seelische Gesundheit im Kinder- und Jugendalter

In unserem Forum werden wir uns mit der seelischen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen befassen. Aufgrund des sozialen und/oder familiären Hintergrundes entstehen häufig Irritationen im Bindungsverhalten, auf emotionaler Ebene und in vielen anderen Bereichen. Wir wollen auf verschiedene Problemlagen dieser Altersgruppe eingehen und diese differenziert betrachten.

In unserem Forum wollen wir darüber diskutieren:

- Welche Faktoren sind wichtig für ein gesundes Aufwachsen?
- Welche veränderten gesellschaftlichen und familiären Einflüsse prägen die heutige Entwicklung?
- Wie gut funktioniert das Hilfesystem im Landkreis Gifhorn

Dazu kommen folgende Experten/-innen zu Wort:

Christine Leuschner	Fachärztin für Kinder- & Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Ärztl. Psychotherapeutin,
----------------------------	---

Moderation: Hendrik Neckel und Anja Lenz-Rosenthal
Fachbereich Gesundheit
Landkreis Gifhorn

FORUM 4

Kinderarmut und gesundheitliche Folgen

Linderung und Prävention der Folgen von Kinderarmut

Trotz des konjunkturellen Aufschwungs der letzten Jahre haben sich die Armutsgefährdungsquoten von Kindern und Jugendlichen nicht verringert, sondern sind sogar leicht angestiegen. Mithin gilt mehr als jeder fünfte junge Mensch unter 18 Jahren in Niedersachsen als armutsgefährdet.

Ergebnisse verschiedener Studien deuten dabei auf einen Zusammenhang zwischen sozioökonomischem Status und individuellen Gesundheitschancen hin. Auch regelmäßige Untersuchungen des öffentlichen Gesundheitsdienstes, wie z.B. die Schuleingangsuntersuchungen, kommen zu dem Ergebnis, dass Kinder aus benachteiligten Familien häufiger gesundheitliche Probleme aufweisen.

Im Landkreis Gifhorn hat sich daher eine ganze Reihe von Institutionen auf den Weg gemacht, die (gesundheitlichen) Folgen der Kinderarmut zu bekämpfen. Projektanbieter zu vernetzen und eine abgestimmte Planung der Initiativen zu erreichen, stehen dabei als aktuelle Ziele im Fokus.

In unserem Forum wollen wir darüber diskutieren:

Wie kann gesundheitlichen Beeinträchtigungen bei Kindern und Jugendlichen aus Familien in prekären Lebenssituationen begegnet werden?

Welche Akteure werden für zukünftige Linderungs- und Präventionsstrategien benötigt und wie können sie sich einbringen?

Dazu kommen folgende Experten/-innen zu Wort:

Dr. Elke Bruns-Philipps, Leiterin der Abteilung Spezielle Fachaufgaben des ÖGD im Landesgesundheitsamt (Gesundheitsberichterstattung / Krebsregister)

Moderation: Maik Zilling

Leitung Fachbereich Jugend
Landkreis Gifhorn

Torsten Haf

Sozialplanung
Landkreis Gifhorn

FORUM 5

Kinder- und Jugendgesundheit im Kontext von Migration und Flucht

MIMI – Das Gesundheitsprojekt

Mit Migranten für Migranten

Mit dem verstärkten Zuzug von Familien aus anderen Ländern, insbesondere aus Krisengebieten, kommen neue Anforderungen auf Fachkräfte und Ehrenamtliche zu, aber auch auf die Familien selbst.

Gesundheitssysteme nach hiesigem Muster sind weitestgehend unbekannt, auch die Möglichkeiten der Gesundheitsprävention, die eine Vorsorge und nachhaltige Pflege der Gesundheit ermöglicht. Gesundheit wird häufig auf den Begriff der körperlichen Erkrankung reduziert.

Eine Herausforderung für alle Beteiligten stellen Kinder aus Krisengebieten dar, die häufig erst nach Monaten ein ungewohntes Verhalten zeigen und ihre Umwelt vor herausfordernde Situationen stellen. Die Unterschiede in Sprache, Kultur und die unbekannten Erlebnisse der Familie im Heimatland oder auf der Flucht erschweren die Einschätzung der Situation.

In unserem Forum wollen wir darüber diskutieren:

Wie können zugewanderte Familien besser für das Thema Gesundheitsprävention erreicht werden?

Welche Beratungsmöglichkeiten können zugewanderte Kinder, Familien und Fachkräfte außerhalb der regulären Dienste in problematischen Situationen nutzen?

Dazu kommen folgende Experten/-innen zu Wort:

Ahmet Kimil, Martin Müller, Projekt MiMi - Ethno-Medizinisches-Zentrum e.V., Hannover

Karin Loos – Leiterin des Netzwerkes für traumatisierte Flüchtlinge e.V. (NTFN e.V.), Hannover

Moderation: Jutta Leinemann

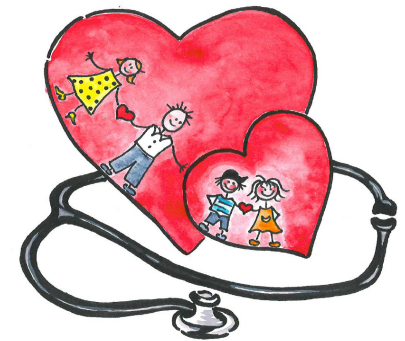
Stabsstelle Integration
Landkreis Gifhorn

Mehtap Aydinoglu

Fachbereich 4
Landkreis Gifhorn

FORUM

4. Regionale Gesundheitskonferenz im Landkreis Gifhorn



Thema:

Kinder – und Jugendgesundheit